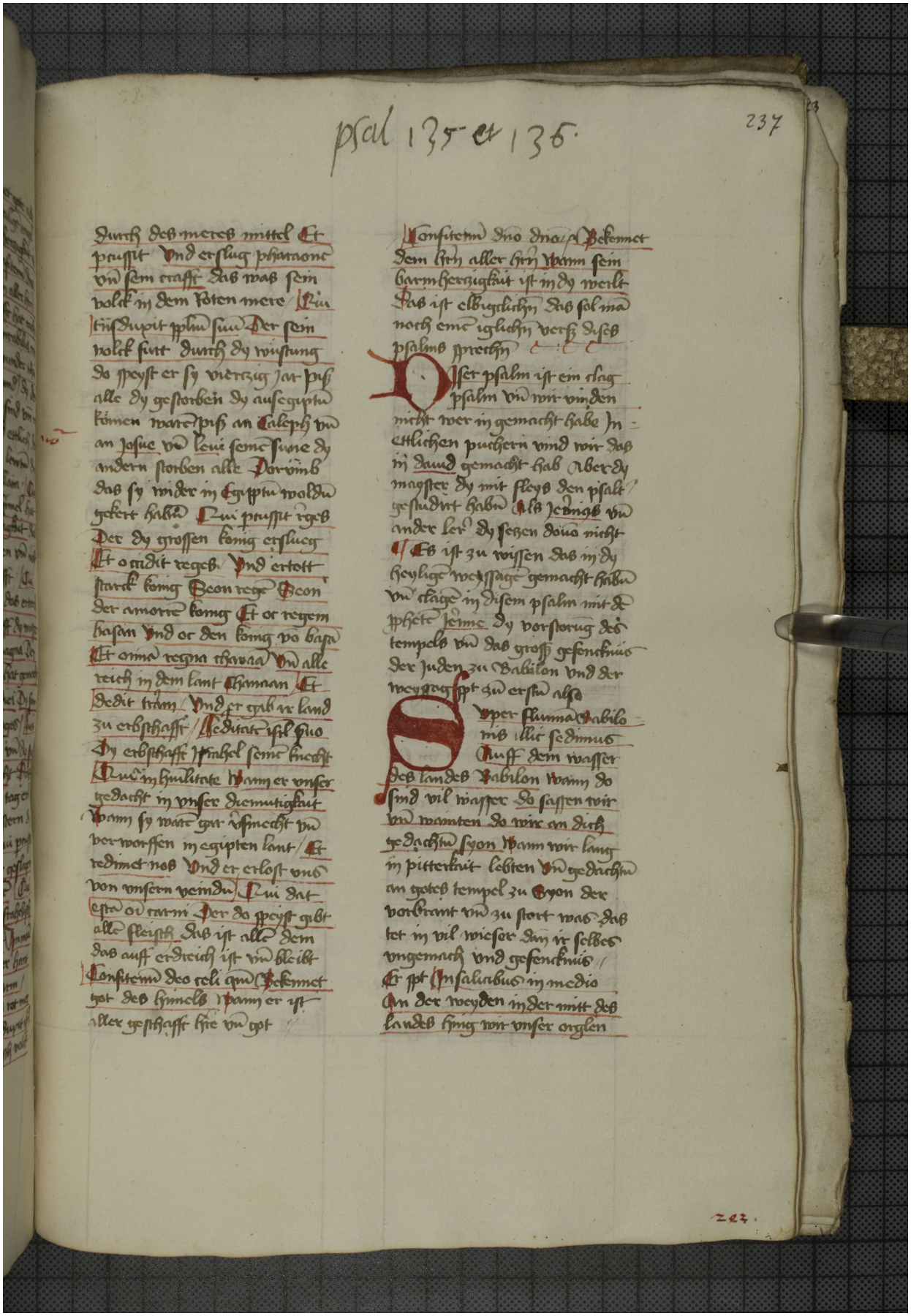
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



psal 135 et 136.

237

durch des meres mittel Et
pressit Vnd er slug pharaone
vnd sein crafft Das was sein
volck in dem roten mere Qui
transduxit israel per medium eius Der sein
volck fuert durch dy wüstung
do speyst er sy vierczig jar piß
alle dy gestorben dy aus egipto
komen waren piß an caleph vnd
an josue vnd leui seine sune dy
andern storben alle Darumb
das sy wider in egipto woldn
gekert haben Qui percussit reges
Der dy grossen könig erslucz
Et occidit reges Vnd ertott
starck könig Seon rege Seon
der amorre könig Et or regem
basan Vnd or den könig von basan
Et omne regna chanaan Vnd alle
reich in dem lant chanaan Et
dedit terram Vnd er gab ir land
zu erbschafft Hereditatem israel suo
dy erbschafft israhel seine knecht
Qui in humilitate Wann er unser
gedacht in unser diemutigkeit
Wann sy waren gar erniecht vnd
verworffen in egipten lant Et
redimet nos Vnd er erlost vnd
von unsern veinden Qui dat
escam omni carni Der do speyst gibt
alle fleisch Das ist alle dem
das auff erdreich ist vnd bleibt
Confitemini deo celi quia Bekennet
got des himels Wann er ist
aller geschafft hie vnd got

Confitemini domino domino Bekennet
dem herrn aller herrn Wann sein
barmhertzigkeit ist in dy weelt
Das ist ebigeliche Das sol man
noch eine iglichen verß dises
psalms sprechen

Dyser psalm ist ein klag
psalm vnd wir vinden
nicht wer in gemacht habe In
etlichen puchern vind wir das
in David gemacht hab Aber dy
magster dy mit fleys den psalt
gestudirt haben Als jedoch vnd
ander ler dy setzen domino nicht
Es ist zu wissen das in dy
heylige weyssage gemacht haben
vnd klage in disem psalm mit d
prophete jeme dy vorstorung des
tempels vnd das gross gefenknus
der juden zu babilon vnd der
weyssagung spt qui erstu alsa

Super flumina babilo
nis illic sedimus
Auff dem wasser
des landes babilon Wann do
sind vil wasser do sassen wir
vnd weinten do wir an dich
gedachten syon Wann wir lang
in pitterkeit lebten vnd gedachten
an gotes tempel zu syon der
verbrant vnd zu stort was dab
ter in vil wieser dan ir selber
vngemach vnd gefenknus
Er spt In salicibus in medio
An der weyden in der mitt des
landes hing wir unser orglen